



# SCHNEEFLOCKE

**JAHRBUCH DES SKI-CLUB BESTWIG – SAISON 2009/2010**  
**JAHRGANG 17 – NOVEMBER 2009**



**VEREINSNACHRICHTEN**

**FAHRTEN**

**WISSENSWERTES**

**AUSSCHREIBUNGEN**

**FESTE UND**

**VERANSTALTUNGEN**

# INHALT

Liebe Ski-Freunde	
Einladung zur Jahreshauptversammlung . . . . .	3
Hallo Vereinsmitglieder . . . . .	4
Zwei Engel im Schnee . . . . .	5
Dolomiti Superski „3. Auflage“ . . . . .	7
Langlaufrfahrt nach Oberhof . . . . .	8
Fahrt Mayrhofen/Zillertal . . . . .	10
Laax 2009 . . . . .	11
Pfingstradtour 2009-11-03 . . . . .	12
Skigymnastik 2008/2009 . . . . .	12
Nordic-Walking im Vereinsjahr 2008/2009 . . . . .	13
Die dritte Mountain-Bike-Tour am 7.6.2009/13	
Fahrradtour für Senioren . . . . .	14
Fahrradtour Lörmecke Turm . . . . .	14
So sind Vereinsmitglieder versichert . . . . .	15
Schneeflockenjahr-Kalender . . . . .	16
Skischule Wochenplan Saison 2009/2010 . . . . .	18
Mitgliedsantrag . . . . .	19
Wichtiger Hinweis für alle Mitglieder . . . . .	20
Neue Vorstandsmitglieder . . . . .	20
SC Bestwig – Rennkids . . . . .	22
Vereinsmeisterschaften Alpin 2009 . . . . .	23
Scheckübergabe – Skibörse . . . . .	25
ELAN Kidscup . . . . .	25
Ski-Club Bestwig radelt zum RuhrtalRadwegFest . . . . .	25
<b>Fahrten und Ausschreibungen:</b>	
Skifreizeit in den Weihnachtsferien . . . . .	26
Skireise nach Sölden . . . . .	27
LL-Fahrt Oberhof . . . . .	28
Skifahrt für Senioren nach St. Ulrich . . . . .	29
Ski- und Schneevergnügen pur in Laax . . . . .	30
Pfingstradtour 2010 Euro-Route R1 . . . . .	31



## JOSEFS-DRUCKEREI

Eingang: Elisabethstraße  
59939 Olsberg  
Tel.: 02962 800428  
Fax: 02962 800433

**Vorstufe:** Grafik und Design  
Text-, Bild-, Grafikerstellung und  
-bearbeitung · CTP

**Druck:** Offset-, Buch-, Digitaldruck  
für Kleinauflagen · Akzidenzdrucksachen  
Zeitschriften · Festschriften · Broschüren  
Bücher · Banner · Kalenderfertigung

**Weiterverarbeitung:** Industrie- und  
Handbuchbinderei · Buchrestauration  
Wire-O-Bindung · Sonderanfertigung  
von Kassetten · Alben und Mappen

E-Mail: [josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de](mailto:josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de)

## IMPRESSUM

# SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 17

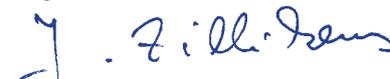
Redaktion: Sven Hiller, Andrea Körner, Heiner Fröndhoff,  
Robert Friedrichs, Jürgen Zillikens, Rainer Besse

Auflage: 500 Exemplare

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei  
im Berufsbildungswerk  
Josefsheim Bigge  
59939 Olsberg  
Telefon 02962 800428  
E-Mail: [Josefs-Druckerei@Josefsheim-Bigge.de](mailto:Josefs-Druckerei@Josefsheim-Bigge.de)

nach einem Jahr mit einem „abgespeckten Jahrbuch“, von unseren Mitgliedern auch kritisch als „Schneeflöckchen“ bezeichnet, wollen wir Euch unser Jahrbuch wieder in der gewohnten ausführlichen Form, mit Berichten und Fahrtenausschreibungen, präsentieren! Von dem vergangenen Winter, der uns endlich mit viel Schnee und andauernder Kälte beglückte, gibt es auch einiges zu berichten. So konnten viele neue kleine und große Skifahrer im Anfängerunterricht unserer Skischule für das von uns allen so heißgeliebte Skifahren begeistert werden! Allerdings hätten wir uns bei den Kursen für die fortgeschrittenen Skifahrer etwas mehr Resonanz erhofft. Auf Grund des immer mehr anzutreffenden Ganztagsunterrichtes werden wir daher probeweise in der kommenden Wintersaison nur noch zwei Skischultage anbieten. Die bewährte Kompaktwoche für Anfänger zu Beginn der Saison bleibt natürlich bestehen. Mit Stolz können wir vermelden,

dass unser Club im Vergleich mit anderen Vereinen in ganz Nordrhein-Westfalen sehr stark bei Kinderrennen vertreten war! Den Mühen folgte der Lohn in Form von Einladungen in die Bezirksmannschaft und sogar in die Verbandsmannschaft des Westdeutschen Skiverbandes! Diese Erfolge sind nur möglich dank des engagierten Einsatzes der Trainer, der Betreuer und nicht zuletzt vor allem der Eltern. An dieser Stelle deshalb ein ganz herzliches Dankeschön, natürlich auch an unsere Sponsoren, denn ohne Finanzspritzen sind Trainingslager auf die Dauer kaum noch zu finanzieren. Wir hoffen, dass bei den angebotenen Fahrten und Freizeiten für jeden etwas dabei ist. Auch hier kann das Programm nur so kostengünstig auf die Beine gestellt werden, weil sich die Fahrtenleiter in hohem Maße engagieren und die Mühen der Planung, Organisation und Durchführung der Reisen auf sich nehmen. Hoffen wir gemeinsam auf einen weiteren tollen Winter und viele schöne Erlebnisse im Schnee! In diesem Sinne grüßt Euch

  
Jürgen Zillikens (1. Vorsitzender)

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009

Am Sonntag, dem 13.12.2009 um 17.00 Uhr im Vereinslokal „Waldhaus Föckinghausen“

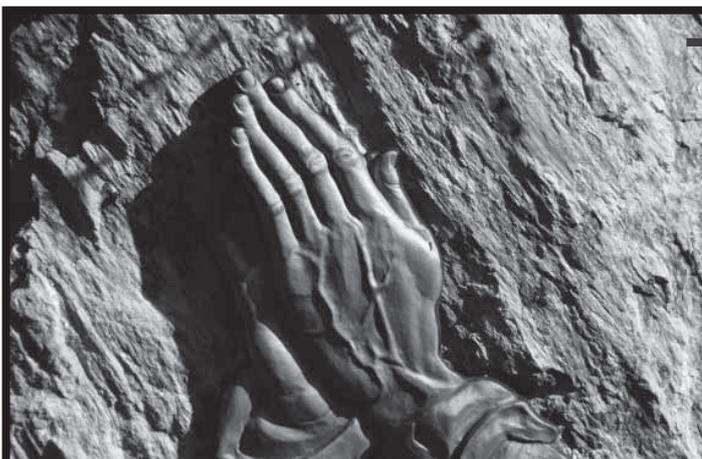
### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07.12.2008
3. Jahresbericht 2008/2009 und Berichte Skischulleiter, Sportwart, Seniorenwart und Fahrradtourenwart
4. Jahresbericht der Jugendabteilung 2008/2009
5. Sportler des Jahres
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes und des Jugendvorstandes
8. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2009/2010
9. Vorstellung von Winter- und Sommerprogramm
  - a) Vereinsskischule, Jugendarbeit, sportliche Veranstaltungen, Fahrradtouren
  - b) Reisen und Gruppenfreizeiten
  - c) gesellige Veranstaltungen
10. Anträge und Anfragen an die Versammlung  
Diese sind dem 1. Vorsitzenden bis 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich mitzuteilen.
11. Wahlen gem. § 20 der Vereinsatzung  
Nach Ablauf der Wahlperiode müssen für den Vorstand neu gewählt werden:
  1. Vorsitzender (bisher Jürgen Zillikens)
  - Schriftführerin (bisher Karin Rasche)
  - Ein Kassenprüfer (Doris Noll scheidet aus)Bekanntgabe und Bestätigung des von der Jugendabteilung gewählten Jugendvorstandes
12. Verschiedenes

Der Vorstand hofft, möglichst viele Vereinsmitglieder zu dieser Versammlung begrüßen zu können!

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand – Jürgen Zillikens, 1. Vorsitzender



## TOTENGEDENKEN

Wir gedenken unserer verstorbenen Vereinsmitglieder

Herbert Stahl (Mainz),  
Stefan Hachmann (Olsberg)  
Dr. Hans-Wilhelm Koch (Olsberg).

Wir werden Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

# ADRESSEN

## Hallo Vereinsmitglieder!

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt?  
Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern.  
Unsere Internetseite: [www.ski-club-bestwig.de](http://www.ski-club-bestwig.de)

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:	E-Mail:
-----------	-------	---------------	---------

### Hauptvorstand:

Erster Vorsitzender	Jürgen Zillikens	Tel. dienstl.: 02904 711413 Tel. dienstl.: 02961 4091 Tel. privat: 02961 4262	1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Zweiter Vorsitzender	Sven Hiller	Tel.: 02962 908881	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Schatzmeisterin	Anne Müller	Tel.: 02962 908608	schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de

### Erweiterter Vorstand:

Geschäftsstelle	Jürgen Zillikens		geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de
Schriftführerin	Karin Rasche	Tel.: 02962 1286	schriftfuehrerin@ski-club-bestwig.de
Beisitzer	Heiner Fröndhoff		hc.froendhoff@t-online.de
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde	Tel.: 02904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de
Seniorenwart	Gerhard Schumacher	Tel.: 02904 3286	seniorenwart@ski-club-bestwig.de
Gerätewart	Ulrich Hesse	Tel.: 02904 70006	geraetewart@ski-club-bestwig.de
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz	Tel.: 02904 6311	
Versicherungsreferent	Roland Graff	Tel.: 02904 3654	versicherungsreferent@ski-club-bestwig.de

### Jugendvorstand:

1. Jugendwart	Rainer Besse	Tel.: 02962 86000	1.jugendwart@ski-club-bestwig.de
2. Jugendwartin	Judith Hanfland	Tel.: 02962 976692	2.jugendwartin@ski-club-bestwig.de
Jugendsportwart	Claudius Kleinsorge	Tel.: 02962 3574	jugendsportwart@ski-club-bestwig.de
Jugendsprecherin	Elena Gödde	Tel.: 02904 3641	jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de

### Und noch einige Personen und Telefonnummern, die nützlich sein könnten:

Skischulleitung	Jan Zillikens		skischulleitung@ski-club-bestwig.de
2. Skischulleiter und Skischulorganisation	Werner Ekrod	Tel.: 02904 3603	
Skilift Sternrodt Bruchhausen		Tel.: 02985 908813	
Hallenbad Bestwig		Tel.: 02904 711751	

**Anschrift des SC Bestwig:** Jürgen Zillikens; Bundesstr. 177; 59909 Bestwig

<b>Bankverbindungen:</b>	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200
	Sparkasse Hochsauerland	BLZ: 416 517 70	Kto.-Nr. 1 030 279

<b>Spendenkonto:</b>	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 203
----------------------	------------------------	-----------------	------------------------



# SKIFREIZEIT

## Zwei Engel im Schnee

Skifreizeit im Saastal über Silvester 2008

Stolze Viertausender, Gletscher zum Anfassen, stahlblauer Himmel: Das ist das Saastal mit seinen Orten und Skigebieten Saas Fee, Saas Grund und Saas Almagell. Absolute Schneesicherheit ist dort durch die Höhenlage und das Gletscherskigebiet garantiert. Auf 145 km Pisten, davon alleine in Saas-Fee 100 km, kommen alle auf ihre Kosten.

Wir wohnten in Saas Grund. Nach rund 8 Stunden ruhiger Anreise über Freiburg, Basel, Kandersteg und kurzer Autozug-Fahrt erreichten wir gut und ungestresst die Saaser Perle, so der Name unseres Chalets. Das Haus, das unsere Gruppe alleine bewohnt, besteht aus Gemeinschaftsräumen, einer Küche sowie mehreren Doppel- und Mehrbettzimmern, mit Etagenbädern sowie einem Nachbarhaus mit einigen Zimmern, in dem auch der Vermieter wohnt. Nach großem Begrüßungshallo wurde ausgepackt. Mitgebrachte Lebensmittel wurden in der Küche und im Vorrat bei Familie Bumann, so heißt unser Vermieter, verstaut. Für das Küchenteam Alexa und Uli ging es gleich los, denn so eine Anreise macht hungrig. Kurz auf den Einsatzplan für den Küchendienst geschaut: „Schade“, es durften erst andere an die Küchenfront. Nach dem reichhaltigen und leckeren Abendessen wurde der weitere Abend dazu genutzt neue und bisher unbekannte Mitreisende kennenzulernen. Außerdem erläuterten Thorsten, Judith und Uli den organisatorischen Ablauf und die Wochenplanung.

Der erste Skitag, Traumwetter, und mir ist schlecht, muß an einem der vielen Grevensteiner Südhang gelegen haben, die Gunter über die Grenze geschmuggelt hat. Dem Sponsor sei



hier, trotzdem, recht herzlich gedankt. Reiseleiter Thorsten hat entschieden zum Warmfahren in Saas Grund die Woche zu beginnen. Pünktlich um neun Uhr kam extra für uns ein Postbus, der uns in fünf Minuten zur Seilbahn Hohsaas brachte. Der Tag war wirklich traumhaft, bei haufenweise Schnee, stahlblauem Himmel und runden 10 Grad minus hatten wir wirklich perfekte Bedingungen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem deutlich weniger Schnee lag, war dieses Skigebiet im Bezug auf die nutzbare Fläche gut drei mal so groß. Als Skilehrer und Guide fungierten Thorsten Quellmalz, Judith Hanfland, Karolin Ladda, Claudius Kleinsorgen und Patrick Stratmann.

Die nächsten Tage ging es dann mit unserem Postbus in gut 10 Minuten Fahrzeit nach Saas Fee. Die „Perle der Alpen“ ist ein malerischer, autofreier Ort auf 1800 Meter Meereshöhe, umrahmt von einer atemberaubenden Alpenkulisse mit 13 Viertausendern. Den Blick auf den Ort genießt man auf dem kurzen Fußweg von der Busstation zur Seilbahn, was gleichzeitig eine gute Aufwärmübung ist. Förderbänder für Fuß-

ranke gibt es hier nicht. Dafür wird man von leise surrenden Mini-Elektrotransportern überholt, die die örtlichen Hotelgäste vom Parkhaus zu den Hotels fahren. An der Talstation angekommen geht es mit dem Alpin Express, über zwei Seilbahnen und abschließend mit der Metro Alpin, der höchsten Untergrundbahn der Welt, bis auf 3500 Meter Höhe. Wer mit der dünnen Luft Probleme hat, akklimatisiert sich besser



zunächst auf Morenia, 2 Stationen tiefer. Direkt oder später ganz hochgefahren erwartet den Gipfelstürmer ein gewaltiges Panorama. Unbedingt zum Programm gehört hier oben ein Besuch des Drehrestaurants. Von seinem Sitzplatz aus genießt der Besucher in einer Stunde den 360 Grad Blick. Von Mittelallalin aus geht es dann, mit Blick auf das 4027 Meter hohe Allalinhorn, über ein kurzes Flachstück auf die bestens präparierten Gletscherpisten. Wer direkt bis Saas Fee abfährt kann nun bis zu 9 km Piste am Stück genießen.

Herrlich breite Gletscherpisten wechseln sich mit anspruchsvollen Steilstücken ab. Überfüllung und lange Wartezeiten an den Liften sind hier Fremdwörter. Skifahrerisch wird man hier schon gefordert. Gut die Hälfte der einhundert Kilometer Pisten sind knalligrot und die schwarzen Abfahrten sind teilweise rabenschwarz. Das freut die Könner. Die können sich auf dem Weltcupberg Plattjen, auf der Längfluh und dem Spielboden austoben. Aber auch für Anfänger und Genießer ist genug dabei.

Auch der Apres Ski kommt in Saas Fee nicht zu kurz, in dem malerischen Ort gibt es reichlich Möglichkeiten auch nach der Piste noch mal alles zu geben. Zahlreiche Apres Ski- und Schneebars ziehen einen magisch an. So haben wir doch ein paar Mal gerade noch den letzten Postbus nach Saas Grund erwischt.

Skunterricht gab es natürlich auch, so konnten die Kinder und Jugendlichen ihr fahrerisches Können weiter verbessern. Auch die Erwachsenen konnten sich bei Schleifer Patrick et-



was von seiner filigranen Technik abschauen; und weil das nicht so einfach ist, habe ich mir gleich am zweiten Tag im tiefen Schnee bei einem unfreiwilligen Salto den Rücken gestaut und brauchte die schmerzstillenden Spritzen, die Petra wegen ihrer Bandscheiben mitgebracht hatte. Der tat gar nichts mehr weh, dafür mir um so mehr.

Wer „Finns Grätsche“ sehen möchte, schaut unter diesem Titel bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com) nach. Dieser Film würde auch einen vorderen Platz in der Sendung „Pleiten, Pech und Pannen“ einnehmen. Und das war nicht der einzige Sturz, den er gedreht hat, in der Mittagspause beim Balgen hat er sich dann noch eine Platzwunde am Kopf zugezogen, die genäht werden musste.

Silvester startete dann die große Hausparty. Bei Antipasti, kalten Getränken und Musik gab es dann die große Silvester-show, vorbereitet von den Kids. Bei „Hot or Not“ wurden einige „Freiwillige“ bestimmt, die einer Jury erklären mussten, warum sie hot sind. Vom Anton (Volker) aus Tirol (Bigge) bis zur Gletschermumie, die das Gletscherklo sauber hält, waren einige Gestalten vertreten, die alle für hot erklärt wurden. Als Hot und damit Siegerin des Castings wurde schließlich Alexa gekürt, die offensichtlich die beste Performance gezeigt hatte.

Die anschließende Party verlagerte sich schließlich bis vier Uhr morgens in die Küche. Der Dancefloor entwickelte sich rund um die Küchenzeile während draußen unaufhörlich leise der Schnee rieselte. Da es Alexa Hot war, entschloss sie sich spontan einen Engel in den frischen Schnee zu zaubern. Kurze Zeit später sah man eine fast nackte Gestalt durch das diffuse Licht huschen, Hiebe, von Alexa animiert legte den verschärften Engel in den Schnee.

Neujahr hatten wir dann zum Abschluss noch mal Kaiserwetter und beschlossen den Urlaub im Saas Grunder Skigebiet ausklingen zu lassen. Bei perfekten Bedingungen konnten wir einen Teil der Piste nutzen, um ein Abschlussrennen zu veranstalten.

Am Neujahrsabend gab es dann die dazu gehörende Siegerehrung und Medaillen.

Dass es kalt war in der Schweiz hat Karl Friederich Köster am eigenen Leib erfahren. Er hatte die spontane Idee an einem Schweizer Laternenmasten zu lecken und ist direkt kleben geblieben, das Stück Haut von der Zunge klebt dort vermutlich jetzt noch.

Erwähnenswert ist da noch die Sache mit dem Selbstgebrannten von Bumann und dem guten Edelbrand von Ziegler. Das war so: Frau Bumann, wie schon erwähnt unsere Hauswirtin, hat uns eine Flasche ihres Obstbrandes geschenkt, ein Gebräu, das einen so richtig durchschüttelt, wenn man ihn runtergeschüttelt hat und man weiß, dass man den nur in größter Not noch mal trinken muss. So blieb dann auch genügend in der Flasche. Einen Abend später hat Stephan dann den wirklich leckeren Edelbrand von Ziegler



in die Runde geworfen. Die war dann auch relativ schnell leer und der Küchendienst fröhlich. Wundersamerweise kam diese Flasche dann im Laufe der nächsten Tage halb gefüllt erneut auf den Tisch und alle haben wieder begeistert zugeworfen, was da drin war, konnte an den Gesichtern abgelesen werden.

Mein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen der Woche beigetragen haben. Insbesondere an die Reiseleiter Judith und Thorsten, die es verstehen so eine Woche perfekt zu organisieren und zu moderieren. Weiterhin an das Küchenteam Alexa und Uli, die uns täglich mit lecker Essen versorgt haben. Und last but not least an die Skilehrer Judith, Karolin, Thorsten, Patrick und Claudius. Bis zum nächsten Mal!

*Dieter Berndt*

**...schon immer klasse!**

**BÄCKEREI KÖSTER**  
BÄCKEREI UND KONDITIONE

Bäckerei Köster | Marktplatz 3 | Bestwig/Ostwig | Tel. 02904.2443

# SUPERSKI

## Dolomiti Superski „3. Auflage“

Um es gleich vorweg zu sagen:

Die 3. Januarfahrt 2009 nach Canazei im Fassatal war für mich die schönste! Es passte einfach alles: Naturschnee satt, viel Sonne und blauer Himmel, Pisten nicht so voll wie im letzten Jahr und super Stimmung! Die „Neuen“ wollten es gar nicht glauben, als am letzten Abend zwei Skigebiete in Österreich als nächstes Fahrtenziel zur Diskussion gestellt wurden. Aber getreu dem Motto: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“ wurde den Dolomiten vorerst Lebewohl gesagt und vom Fahrtenleiter am Fotoabend Sölden als nächstes Fahrtenziel vorgestellt. Doch zurück zur dritten Fahrt ins schöne Fassatal: Gisela Tilly hat es im dritten Anlauf endlich geschafft, die Sellaronda mit ihrer Gruppe zu fahren. Sonst könnten wir auch unmöglich nach Österreich wechseln. Dank der tollen Schneelage konnten sich einzelne Gruppen oder „Einzelkämpfer“ auch erstmals in die Pordoi-Scharte und ins Mittagstal stürzen. Selbst Skiasen wie Annette Besse wurde es doch etwas mulmig beim Anblick der steilen Pordoi-Scharte, aber mit Scharten-Herbert vorne weg wurden auch die schwierigsten Passagen gut gemeistert.

Alle Gruppen konnten dank des tollen Wetters weite Ausflüge, z.B. zur Königin der Dolomiten, der Marmolada, zur Secceda bei St. Ullrich oder zum Lagazuoi unternehmen. Susanne wollte zwar eigentlich am letzten Tag nur Kilometer bolzen und Gas geben und weigerte sich anfangs, die tolle Aussicht am Lagazuoi zu genießen, blinzelte dann aber auf der atemberaubenden Abfahrt vorbei an gefrorenen Wasserfällen doch ab und zu in die Natur! Dafür dauerte ihr am Ende der Piste die Fahrt am Seil hinter den Pferden dann wieder viel zu lang! Es wurden sogar noch ganz neue Ecken im riesigen Skigebiet entdeckt, so z.B. auf der Panoramatour von Alba nach Pozza di Fassa in einem fast menschenleeren Gebiet mit Pisten, wo Susanne und Co. so richtig „die Kuh fliegen lassen konnten“. „Bei Oma“ wurden neben Bier und Wein auch wieder Unmengen Chips verdrückt. Dabei war das Essen im Schlosshotel Dolomiti nach übereinstimmender Meinung aller Fahrten Teilnehmer in diesem Jahr besser und reichhaltiger! Wir hätten alle in dieser Woche noch mehr zugenommen, hätte nicht morgens und abends das „russische Gewitter“ im Blitztempo das Buffet fast leergefegt. Garniert wurde das Buffet von den Russinnen mit tiefen Ausschnitten fast bis zum Bauchnabel! Viel zu schnell verging die Zeit, und leider hieß es am Samstagmorgen um vier Uhr früh: Abfahrt. Aber halt: Annette und Gisela fehlten! Ob sie sich am Vorabend vielleicht in zwei schöne italienische Männer verliebt hatten und noch nicht



nach Hause wollten? Nichts von dem: Annette hatte den Wecker auf eine Stunde später gestellt! So schnell haben die beiden sich wahrscheinlich noch nie im Leben aus dem Bett in die Klamotten geworfen! Diese Mini-Verzögerung vermochte aber den Rekord für die Rückreisedauer nicht zu verhindern: Noch vor 16.00 Uhr fuhr der Bus am Bahnhof in Bestwig vor! Der zweite Fahrer neben Reinhold, unser Skitalent Werner, macht`s möglich! Also dann im nächsten Jahr auf in die Gletscher- und Partywelt von Sölden!

Jürgen Zillikens  
(Fahrtenleiter)



# OBERHOF

## Langlaufahrt nach Oberhof

Wie in jedem Jahr fand auch Ende Januar 2009, vom 30.01. bis zum 01.02., wieder die traditionelle Langlauftour von Bernd und weiteren Langläufern nach Oberhof statt. Dieses



Jahr hatte uns der Winter mit reichlich Schnee beschenkt, so versprach die Tour ein voller Erfolg zu werden. Und dies war auch so! Der neue Ski-Club-Bulli, den Werner aus Nuttlar mitbrachte, startete gegen 14.30 Uhr von Rembert aus Richtung Thüringen, nachdem er zuvor die übrigen Teilnehmer aus Bigge und Olsberg eingesammelt hatte. Parallel fuhren Gerd und Elmar mit dem Pkw. Diesmal war sogar ein Teilnehmer aus Düsseldorf mit dabei!

Nach dem Abendessen in unserem Sporthotel entschieden wir uns, wie üblich in den „Doppelsitzer“ zu gehen. Die Temperatur lag weit unter null Grad und es gab sehr viel Schnee, so dass wir uns auf den morgigen Langlaufahrt richtig freuen konnten.

Im Doppelsitzer, der aufgrund der „allgemeinen Banken- und Wirtschaftskrise“ diesmal nicht so voll war wie in den Jahren zuvor, bekamen wir sogar Platz an einem der Tische. So konnte darum geknobbelt werden, wer die Runden Bier zu bezahlen hatte. Voraussetzung war allerdings, dass man die Grundrechenarten beherrschte!

Am nächsten Tag, am Samstag, dem 31. Januar 2009, ging es nach einem ausgiebigen Frühstück um 9 Uhr endlich in die Loipe. Jeder lief individuell sein Tempo und seinen Stil, doch alle hatten gegen die wirklichen Profis aus Oberhof, die mit Leichtigkeit an uns vorbeiflogen, keine Chance. Ziel war die ca. 12,5 km entfernte Rot-Kreuz

Hütte. Hier trafen sich alle wieder, um sich auszuruhen und zu stärken. Alle? Nein! Einer fehlte! Elmar hatte wohl noch nicht genug gelaufen. Obwohl er nicht zu der sportlicheren Gruppe gehörte, sagte er sich: „Sollen wir nach den paar Kilometern etwa schon Rast machen?“ Und er zog einfach an der Hütte vorbei, ohne zu wissen, wohin der Weg ihn führen würde. Gott sei Dank wurde er in letzter Sekunde von Joachim gerettet und konnte dann schließlich doch in der Hütte einkehren und die „Erste-Hilfe-Leistung“ in Anspruch nehmen.

Von der Hütte ging es danach im eigenen Stil und Tempo wieder zurück, so dass alle nach insgesamt ca. 25 km am „Grenzadler“ ankamen. Hier kehrten wir noch einmal ein und stärkten uns bei einem Bier und einer echten Thüringer Bratwurst. Auf dem kurzen Stück vom Grenzadler zum Hotel wollte Stefan einen anderen Weg ausprobieren und landete statt am Hotel irgendwo mitten in Oberhof.

Im Hotel angekommen, machten wir unseren obligatorischen Saunagang, bevor es zum Abendessen ging. Nach dem Essen beschlossen wir, das Panoramahotel aufzusuchen. Wir hofften, dass hier mehr los sein würde. Doch wie sollten wir da hinkommen? Immerhin war das Hotel ca. 2 km entfernt, eine Strecke, die man nun wirklich keinem Sportler wie uns Langläufern zu Fuß zumuten kann! Also wurde beschlossen, ein Taxi zu bestellen. Nur eine kleine Gruppe Unerschrockener war

bereit, zu Fuß die riesengroße Entfernung von ca. 2 km zurückzulegen!

Die Fußwanderer kamen tatsächlich nach einem Gewaltmarsch durch Eis und Schnee im Panoramahotel an, die Taxifahrer warten noch heute auf das Taxi!



Im Panoramahotel „tanzte der Bär!“ Es spielte eine Ein-Mann-Kapelle, und obwohl bei weitem nicht alle Tische besetzt wa- >

Fortsetzung S. 10

[www.sportschettel.de](http://www.sportschettel.de)



**FIRE+ICE**



Sport + Mode  
**Schettel**

*Jetzt neu:*

*Hauptstraße 75  
59939 Olsberg  
02962 / 1003*

**Bergans**  
OF NORWAY



**Schöffel**

**PEAK**  
PERFORMANCE

**MEINDL**



> ren, sah man gelegentlich tatsächlich das eine oder andere Tanzpaar einsam auf der Tanzfläche. Dabei spielte die Ein-Mann-Kapelle wirklich gut! Etwas später waren wir fast nur noch die einzigen Gäste an der Theke! Als wir den Musiker in einer Spielpause nach den Gründen für die schlechte Beteiligung fragten, machte dieser die „allgemeine Banken- und Wirtschaftskrise“ dafür verantwortlich. „Die Leute wurden durch die schlechten Nachrichten über die Banken- und Wirtschaftskrise so abgeschreckt, dass sie sich keine Vergnügungen mehr gönnen!“

Am nächsten Tag ging es wieder in die Loipe. Diesmal sollte „Schmücke“ das Ziel sein, eine sehr anspruchsvolle Strecke mit vielen Steigungen! Am Morgen waren alle startbereit, Elmar und Dieter wollten hier nicht mit, da ihnen die Strecke zu anstrengend war. Aber wo blieb Hansi? Kein Mensch hatte ihn gesehen! Wir warteten ca. ½ Stunde, doch dann wurde es uns zu kalt. So zogen wir los, ohne Hansi.

Wie am Tag zuvor hatten wir optimale Schneeverhältnisse und eine traumhafte Winterlandschaft. Die Tour nach Schmücke hatte es aber tatsächlich in sich. Immer wieder lange Steigungen, die einem die Puste wegnahmen. Nach ca. 10 km auf sehr anstrengender Loipe erreichten wir schließlich Schmücke und kehrten in ein altes Wirtshaus ein. Im Jahr zuvor wurden wir in diesem Wirtshaus am Stammtisch nicht bedient. Doch es hatte sich alles geändert. Das Wirtshaus war

renoviert und wir wurden von einem sehr freundlichen und zuvorkommenden Gastwirt bedient. Obwohl wir wieder am Stammtisch saßen! Es gab nicht nur Getränke, sondern auch eine original thüringische Suppe als Spezialität des Hauses. So gestärkt konnten wir den Rückweg wieder antreten, der uns viel kürzer vorkam, da es nun größtenteils bergab ging.

Allerdings machten wir auf dem Rückweg noch eine seltsame Erfahrung. Die etwas langsameren Läufer wurden zweimal von den schnelleren Läufern, wie Bernd oder Stefan, überholt! Wie beim Spiel: „Hase und Igel“! Hatten die Schnelleren sich etwa verlaufen oder wie war das sonst zu erklären?

Nachdem schließlich alle das Hotel wieder erreicht hatten, trafen wir endlich auf Hansi. Der beschwerte sich, wo wir denn gewesen seien. Er sei nur ein Stück voraus gegangen und habe dann auf uns gewartet. Aber keiner sei gekommen. Doch Hansi war in die falsche Richtung gegangen. Er hatte nicht mitbekommen, dass wir nach Schmücke wollten. Das kommt davon, wenn man nicht richtig aufpasst!

Nach dem Duschen im Hotel gab es noch einen Kaffee an der Hotelbar. Danach traten wir die Heimfahrt nach Olsberg an, um das erfolgreiche Langlaufwochenende in der Post in Olsberg gemütlich bei einem guten Essen und einem Gläschen Bier ausklingen zu lassen.

*J. Nikolayczik*

# Zillertal

## Fahrt Mayrhofen/Zillertal

01.03. – 09.03.2009

Zum 2. Mal ging die Seniorenfahrt nach Mayrhofen. Dies ist ein zentraler Ort im Zillertal. Wir wohnten im Campinghotel der Familie Kröll, das uns von Sommer- und Winterfahrten bestens bekannt war.

Mit einer Kleingruppe, 7 Personen, brachten uns die Fahrer Gerhard und Werner mit dem Vereinsbulli sicher zu unserem Urlaubsort. Skigefahren wurde am Ahorn, Zell am Ziller und in Kaltenbach. Ganz besonders erwischten wir einen herrlichen Sonnentag auf der Gerlosplatte. Hier waren wir erstaunt über die guten Pistenverhältnisse, sowie über die vielseitigen, modernen Liftanlagen. Einige von uns nutzten auch das schöne Wetter zum Spazierengehen und Sonnenbaden. Aber Gerhard und Gerda verbrachten genussvoll diesen Tag und meinten zum Schluss: „Es klappt noch so wie in alten Zeiten!“

Mit einem Blick auf unser ehemaliges Skigebiet „Almdorf Königsleiten“ verabschiedeten wir uns vom Winter 2009. Von vielen Fahrten haben wir Königsleiten in guter Erinnerung, mittlerweile ist der Ort ein Touristenzentrum größten Ausmaßes.

*Gerhard Schumacher*

pirelli.de

## PIRELLI SERIE II: DES WINTERS BESTE FREUNDE.



**ZUVERLÄSSIGKEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT**  
Sicherheit und Leistung, egal welches Fahrzeug Sie fahren. Dank innovativer Materialien und Technologien bietet die neue Generation der Winterreifen – Pirelli SERIE II – optimale Haftung bei allen Straßenverhältnissen: bei Nässe, Schnee, Matsch und Trockenheit. Denn Mobilität kennt keine Jahreszeit.

**Serie II**  
**PIRELLI**  
POWER IST NICHTS OHNE KONTROLLE



**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service.

<b>Reifen Pinke Brilon</b>	<b>Reifen Pinke Olsberg</b>	<b>Pracht Reifen &amp; Autotechnik Lennestadt</b>
Keffelker Straße 44 59929 Brilon Fon 02961-96 01-0 Fax 02961-96 01-30 info@reifenpinke.de	Hauptstraße 114 59939 Olsberg Fon 02962-84 50 49-0 Fax 02962-84 50 49-9 pinkeolsberg@reifenpinke.de	Hundemaue 7 57368 Lennestadt Fon 0 27 23-92 55-0 Fax 0 27 23-92 55-33 info@reifen-pracht.de



Am 4. April 2009 machte sich der Ski-Club Bestwig auf den Weg in die schöne Schweiz, nach Laax. Die tüchtigen Skisportler, oder die es gerne wären, (und Schneeläufer) wurden von den zum Teil hochsommerlichen Temperaturen und dem Sonnenschein verwöhnt.

Die Ersten erwartete auch schon am ersten Abend der Küchendienst! Zwischen Tellerbergen und Pfannenpyramiden wurde auch das ein oder andere Aufbaugesetz genossen. Dann ging es mit dem Küchendienst auch gleich viel besser, oder man verfiel in einen Tiefschlaf. ;-) Kein Wunder, wenn man morgens als Erster mit „Klaus Klaus“ geweckt wird.

Nach den Wecklauten durfte man sich dann an dem reichhaltigen Frühstück bedienen. Gabi und Helmut waren dieses Jahr für unser leibliches Wohl verantwortlich, diese Aufgabe haben sie, wie im vergangenen Jahr, mit Bravour gemeistert. Gestärkt und ermuntert machten sich alle Teilnehmer im etwas überfüllten „Shuttlebulli“ auf den Weg ins Skigebiet.

Dort wurden die vier Kindergruppen und eine Erwachsenengruppe schon von ihren Skilehrern (Rita, Christine, Kalli, Werner, Volker, Jan, Elena und Philipp) vertrauensvoll und zuverlässig in die Kunst des sicheren und zügigen Skifahrens eingeweiht.

Nach getaner Arbeit ließen es sich alle Erwachsenen gerne auf Curnius oder Larnags gut gehen. Nach dem ein oder anderen Gläschen verlor der ein oder andere die Fähigkeit, sich selbstständig ins Tal zu bewegen.

Nach dem leckeren Abendessen und einigen Stunden gemütlichen Zusammensitzens waren alle platt und erholten sich ein wenig.

Am dritten Tag fand man morgens (wenn er denn um 5 Uhr noch schlief) einen der fleißigen Skilehrer im Gymnastikraum. Er hielt es mit seinen Zimmernachbarn einfach nicht mehr aus... Da fragt man sich WARUM?

Wie jedes Jahr fand wieder das Abschlussrennen statt. 36 Starter kämpften in ihren jeweiligen Gruppen um den Titel des Laaxmeisters.



## Gruppe 1:

Luca Schulten vor Theresa Rosenkranz und Matti Ekrod

## Gruppe 2:

Jill Schulten vor Leon Wiemann und Hannes Friederichs

## Gruppe 3:

Annika Rütter vor Leonie Glenzer und Franz Müller

## Gruppe 4:

Hannah Rasche vor Greta Friederichs und Marie Frigger

## Erwachsene (w):

Anne Müller vor Christine Gerdsmann und Judith Rosenkranz

## Erwachsene (m):

Jan Zillikens vor Volker Siepe und Hubertus Hester („Fietje“ sonst kennt den keiner)

Stolz wie „Oscar“ präsentierten die Kinder am Abend ihre Medaillen und Urkunden.

Nach einer sehr schönen und verletzungs-freien Woche zahlten die Kinder den Skilehrern am „bunten Abend“ die Qualen heim. Die Kinder hatten keine Gnade mit den acht, von „Singstar“, über „Laaxs next Topmodel“ bis hin zur Tischtennispartie mussten sie alles über sich ergehen lassen. Als Neuling musste Philipp sich einer Skilehrerprüfung unterziehen. Hierbei wurde er auf Herz und Nieren geprüft, nichts blieb ihm erspart. Er hat sich „wacker“ geschlagen und die Prüfung sehr gut absolviert. Bunter Abend vorbei → Kinder im Bett → Ab geht die Party

Die Küche kochte, der Küchendienst amüsierte sich mit Anhang (Kalli und Ansgar) prächtig. Als sich die Küchentür endlich öffnete, wurde der Speisesaal zur „Partyarena“. DJ Volker M. heizte dem Publikum mächtig ein. Springend, singend und tanzend nahm Helmut die Löffel in die Hand. Die Stimmung war am Höchstpunkt angelangt.

6 Stunden später, Koffer gepackt, Frühstück im Bauch, Haus sauber, mussten wir leider Abschied nehmen.

Eine wunderschöne Woche, die leider viel zu schnell rumging. 20jährige Erfahrung zahlt sich eben aus. Herzlichen Dank für die super Organisation an Margret und Bernd Gerdsmann. Hoffentlich seid ihr an dieser Fahrt noch viele Jahre als Organisatoren beteiligt.

*Elena und Philipp*

# RADTOUR

## Pfingstradtour 2009

Quer durch den Harz von Bad Gandersheim bis Quedlinburg

Pfingsten 2009 fand wieder die traditionelle Radtour des Ski-Club Bestwig statt. Diesmal nahmen 12 Radfahrer teil, es ging auf dem Europaradweg R1 in den Harz. Gestartet wurde in Bad Gandersheim; das Ziel war Thale, mit einem Abstecher in die wunderschöne Altstadt von Quedlinburg.

Bei dieser Radtour ging es um die Fortsetzung der Euro-Route R1, die wir Pfingsten 2007 mit der Etappe Arnheim – Münster begonnen hatten. Pfingsten 2009 stand die „Bergetappe“ durch den Harz an. Dabei mussten Steigungen von bis zu 300 Höhenmetern überwunden werden! Aus diesem Grunde waren die Längen der Tagesetappen auf ca. 50 km bis max. ca. 70 km beschränkt.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Tour eine der interessantesten und abwechslungsreichsten Fahrten war, die wir je unternommen hatten. Wir umrundeten den Innerste Stausee in der Nähe von Goslar und durchquerten den Harz, der „Harzhexe“ folgend, auf landschaftlich sehr abwechslungsreichen Strecken. Es ging über stillgelegte Bahntrassen und anspruchsvolle Mountainbike Strecken. Wir kamen durch wunderschöne, sehenswerte historische Altstädte, die zum Verweilen oder Bummeln einluden.

Die erste Etappe führte uns am Pfingstsamstag, dem 30. Mai 2009, von Bad Gandersheim durch den Harz nach Goslar. Am Pfingstsonntag ging es weiter von Goslar über Wernigerode bis Blankenburg. Am Pfingstmontag fuhren wir dann bis Thale mit einem Abstecher nach Quedlinburg, um von hier aus nach einem Eiskaffee in der historischen Altstadt die Rückfahrt nach Bestwig anzutreten.

In Bad Gandersheim, zu Beginn unserer Tour, wurde uns im Ratskeller ein selbstgebrautes Bier angeboten. Durstig wie wir waren, bestellten sich alle gleich einen halben Liter. Doch das Gebräu im Ratskeller von Bad Gandersheim schmeckte so abscheulich, dass keiner es schaffte, seinen Krug leer zu trinken und wir schnell wieder zu den uns bekannten Bieren übergingen.

In Wernigerode wohnten wir etwas außerhalb der Altstadt, konnten aber ohne Probleme abends die Stadt per Sammeltaxi aufsuchen. Leider wurden wir dort von einem Gewitter überrascht, so dass der geplante Altstadtbummel, auf den sich besonders die Frauen gefreut hatten, recht bald in einem Brauhaus endete, natürlich nur, um vor dem Gewitter Zuflucht zu suchen. Zum Glück war hier das einheimische Bier wieder trinkbar, so dass man sich getrost auch halbe Liter bestellen konnte. Nur diesmal waren wir vorsichtig geworden. Es hatte sich jeder erst mal ein kleines Glas geordert.

Während der Tour wurden wir vom Ski-Club Bulli begleitet, so dass für Radverpflegung und Mittagsrast in bewährter Form gesorgt war. Mit Günter Hohmann konnte ein hervorragender Fahrer für den Bulli gewonnen werden, der immer äußerst exquisite Orte für die Mittagsrast aussuchte, wie z. B. auf einer Plattform hoch über dem Innerste Stausee, wie auf dem Bild zu sehen.

Alle Teilnehmer freuen sich schon auf die Fortsetzung der Tour, Pfingsten 2010. Schließlich wollen wir auf dem R1 noch Berlin erreichen, wo die Tour dann enden wird.

Joachim Nikolayczik



# GEDICHT

## Skigymnastik 2008/2009

Im Herbst war es nun wieder soweit,  
wir machten uns in der Dreifachturnhalle für die  
Skigymnastik breit.  
Jeden Mittwoch von sieben bis acht,  
turnten wir los, damit es beim Ski foarn in den Kno-  
chen nicht kracht.  
Nach Warmlaufen und Stretching dann,  
ging 's ans Eingemachte für Frau und Mann.  
Unter Anleitung von Judith, unserer Trainerin,  
legten wir so manche Pirouette hin.  
Für uns Männer war es manchmal famos,  
woher bekommen wir unseren Bikini wohl bloß?  
Judith sagt, das ist gut für Bizeps und Po,  
damit wir uns auch im Sommer sehen lassen können,  
ohoh.  
Wir denken es hat allen viel Spaß gemacht,  
sonst hätten auch alle nicht so mitgemacht!  
War sie nicht da, sprang Werner ein,  
doch auch ihn ließen wir nicht allein.  
So kann man nur insgesamt sagen,  
war es eine sehr gute Vorbereitung für unser  
Vorhaben!  
Schnee gab es im letzten Winter in Massen,  
so konnten wir beim Ski foarn unsere Muskeln richtig  
knallen lassen.  
An alle der Gruppe ein Dankeschön  
und wir hoffen in der kommenden Saison alle gesund  
wiederzusehen

Ralf Eickeler + Stefan Koch



## Nordic-Walking im Vereinsjahr 2008/2009

Im Bereich Nordic-Walking waren wir sehr aktiv in den letzten Jahren. Bei den regelmäßigen Treffen im Sommer mittwochs um 18.30 h und sonntags 9.30 h waren wir immer unterschiedlich viele Teilnehmer, aber einige waren auch immer da. Der Treffpunkt für unsere Nordic-Walking-Touren ist immer der Parkplatz vom Waldhotel in Föckinghausen. Ausfallen wegen schlechtem Wetter gibt es nicht, wir gehen bei jedem Wetter.

Im September 2008 haben wir eine 3-tägige Nordic-Walking-Fahrt in das schöne Ostseebad Boltenhagen mit 9 Teilnehmern gemacht. Neben langen ausgedehnten Nordic-Walking-Touren entlang der Ostseeküste kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Außerdem haben wir noch 3 Eintagestouren mit anschließender Einkehr gemacht. Wer noch Interesse hat mitzulaufen, ist jederzeit herzlich willkommen. Nordic-Walking ist ein Ganzjahres-Sport, das heißt, Pausen gibt es nicht; wir laufen auch im Winter. Nur ändert sich dann der Termin von Mittwoch Abend. Stattdessen laufen wir dann am Samstag um 12.00 h.

In Brilon bietet Gaby Mönig auch Nordic-Walking für unseren Skiclub an. Sollte es Fragen zum Nordic-Walking geben, so könnt Ihr mich abends ab 18.00 h unter 02904/3641 erreichen.

*Karl-Friedrich Gödde  
Sportwart und Nordic-Walking-Trainer*



## Die dritte Mountain-Bike-Tour am 7. 6. 2009

Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, fand die Mountain-Bike-Radtour ins Dommeltal statt. Die nimmersatten Kilometerfresser Uli und Christine meinten, sie müssten schon von Bestwig zum Treffpunkt in Brilon beim Plus Markt strampeln. Dort stießen noch Susi, Jürgen, Paul und Engelbert dazu. Dann ging es Richtung Messinghausen, Helminghausen über die Sperrmauer nach Heringhausen, wo uns Daniela und Werner abholten. Hinter dem Abzweig der Landstraße nach Giebringhausen merkte man langsam, dass das gebirgige Hessenland nicht weit ist. Nachdem wir den Gebirgskamm von ca. 600 Höhenmetern überwunden hatten, ging es gemächlich abwärts, bis auf Werners Ferienhauserasse, wo es leckeren selbst gekauften Pflaumenkuchen gab. Nach einer Erfrischung mit selbst gepresstem Apfelsaft und Kaffee ging es über Rattlar und Schwalefeld nach Willingen. Hier kam Jürgen auf die glorreiche Idee, noch 1–2 Radler zu sich zu nehmen. Dann ging es entlang der Bahntrasse nach Brilon-Wald. Auf einer langen Steigung, wo Christine immer langsamer wurde, fuhren wir über Petersborn nach Brilon. Zum Schluss überraschte uns noch ein kräftiger Regenguss. Die Briloner wurden zügig verabschiedet. Christine und Uli ließen sich talabwärts rollen, genau bis zu Dürings Imbiss. Ab Bestwig betrug die Gesamtstrecke ca. 85 km und 1200 Höhenmeter. Es war ein schöner Tag und man merkte, dass unser Busfahrer Werner Engel nicht nur mit Bus und Ski umgehen kann, sondern auch glänzend Mountain-Bike fährt.

### Die Touren 2009

*26. April 2009:*

erste MTB-Tour, ca. 42 km, vier Teilnehmer. Von Bestwig über Valmetal, Untervalme, Schwabenberg, Elpe-Skilift, Elpe, Brey, Heinrichsdorf, Wasserfall, Plästerlegge, Elpetal, Ostwig-Biergarten Nieder nach Bestwig.

*17. Mai 2009:*

zweite MTB-Tour, ca. 62 km, 11 Teilnehmer. Von Bestwig über den Ruhrradweg bis Oeventrop, zurück zum Rittergut Wildhausen zum Kaffeetrinken. Auf der Rückfahrt Besuch des Ruhrradfestival mit Fahrradgravur, zum Ausgangspunkt Bestwig.

*7. Juni 2009:*

dritte MTB-Tour; ca. 85 km, 8 Teilnehmer (oben beschrieben).

*27. Juni 2009:*

vierte Tour, ca. 84 km, 10 Teilnehmer, ab Dorlar 12. Sauerlandrading von Eslohe über Finnentrop, Lennestadt, Saalhausen, Schmallenberg, Bad Fredeburg zurück nach Eslohe. Abschluss im Forellenhof Poggel.

## Fahrradtour für Senioren Beelen – Warendorf – Telgte, 26.07.2009

Diese Fahrt war besonders für diejenigen gedacht, die nicht auf Zeit fahren möchten, sondern das gemütliche Radeln vorziehen und auf die Schönheiten der Natur achten wollen.

Diese Fahrt wurde in Gemeinschaft mit dem SGV Nuttlar unternommen. Den Vereinsbulli mit 7 Personen fuhr Gerhard Siepe. Der Weg ging entlang der Emsauen. Die 1. Station war das schöne „Cafe Herrlichkeit“, dann ging es weiter durch den Stadtpark in die Innenstadt von Warendorf. Auf dem historischen Marktplatz entstand unser Gemeinschaftsfoto, unser Fotograf Gerhard Siepe konnte so leider nicht mit auf das Bild. Weiter ging es, insgesamt 30 km, nach Telgte, wobei Fritz Wuschech mit Hilfsmotor am besten seine Knie scho-

nen konnte und gut gelaunt sang: „So ein Tag, so wunderbar wie heute, den sollte man wiederholen!“

Im Zentrum von Telgte machten wir ausgiebig Rast, besuchten die Wallfahrtskirche und durchquerten den Stadtpark. Hier parkte unser Bulli, und die Fahrräder wurden verladen. Die Rückkehr in Nuttlar war ca. 20 Uhr.

Der Seniorenwart Gerhard Schumacher lässt grüßen und plant eine Herbstwanderung auf dem Rothaarsteig von der Schanze zum Jagdhaus.

*Gerhard Schumacher*



## Fahrradtour Lörmecke Turm, 26.07.2009

Am Sonntag, dem 16. August fiel um 9 Uhr Nuttlarer Zeit der Startschuss, um mit dem Fahrrad den Lörmecke Turm zu erreichen. Über Stock und Stein erkämpften sich 10 Kids und 5 Erwachsene einen Höhenmeter nach dem anderen. Dennoch schaffte es jeder dank Volkers Sauerlandkenntnissen mit voller Kraft den Lörmecke Turm zu erreichen. Nach einer kleinen Verweildauer ging es über schöne Trails und durchs Gestrüpp mit ein paar kleinen Blessuren in Richtung Waldhaus Föckinghausen. Hier ließen wir die Tour bei ein paar schönen Sonnenstrahlen ausklingen.

*Claudius Kleinsorgen*



<b>BAUUNTERNEHMUNG</b> <b>HANS</b> <b>MÜLLER GmbH</b> Tiefbau - Kabel-Rohrleitungsbau - Kleinkläranlagen - Außenanlagen	 G2 ge, st, pe W2 ge, st, ku, az, pe	Zum Hohlen Morgen 6 59939 Olsberg Telefon (0 29 62) 97 00-0 Fax (0 29 62) 97 00-15 E-Mail: <a href="mailto:Mueller-Bau-GmbH@t-online.de">Mueller-Bau-GmbH@t-online.de</a>  Niederlassung Warstein: Enkerbruch 30 - 59581 Warstein Telefon (0 29 02) 5 16 10 Fax (0 29 02) 70 02 25 E-Mail: <a href="mailto:Mueller-Bau-Warstein@t-online.de">Mueller-Bau-Warstein@t-online.de</a>  <a href="http://www.muellerbau-gmbh.de">www.muellerbau-gmbh.de</a>
--	--	---

## So sind unsere Vereinsmitglieder versichert



Der Ski-Club Bestwig ist Veranstalter von Freizeiten und Fahrten und untersteht daher dem neuen Reiserecht (§651 a-k BGB). Dieses dient dem Schutz der Touristen und gilt auch für unsere Vereinsfahrten.

Um die wichtigsten Risiken abzudecken, sind folgende Versicherungen abgeschlossen worden.

1. Fahrtenteilnehmer (nur Mitglieder) sind im Rahmen der Sporthilfe versichert.
2. Veranstalterhaftpflicht für Reiseleiter und Skilehrer.
3. Haftpflicht und Unfallversicherung für alle Reiseteilnehmer.
4. Reisegepäckversicherung im Ausland nur für Mitglieder.
5. Sicherungsschein für alle Fahrtenteilnehmer (zur Kundengeldabsicherung)
6. Zusätzlich hat unser Verein eine KFZ-Zusatzversicherung abgeschlossen, die dann eintritt, wenn ein Mitglied für Fahrten im Vereinsauftrag einen Unfall hat.

Unser Versicherungsreferent **Roland Graff** gibt bei Fragen gerne Auskunft.

Wie man sieht, sind nur **Vereinsmitglieder** bei **allen** obigen Risiken abgesichert. Ein Grund mehr, Mitglied im Verein zu werden!

Weitere Informationen:

Bei jeder Auslandsreise sollte vorher ein Auslandskrankenschein besorgt werden.

Eine Reiserücktrittsversicherung besteht nicht. Daher können nachweislich entstandene Kosten einbehalten werden, falls kein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Anmeldungen für mehrtägige Fahrten sind nur bei vorliegendem Verrechnungsscheck über den Reisepreis gültig.

Für Änderungen des Reiseprogramms durch außergewöhnliche Umstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Jugendliche haben den Anordnungen der Fahrtenleiter Folge zu leisten, dabei wird ein dem Jugendschutzgesetz entsprechendes Verhalten vorausgesetzt.

Bei groben Verstößen kann ein Teilnehmer nach vorheriger Abmahnung nach Hause geschickt werden.

Für Kinder, deren Eltern sich gleichzeitig im Urlaub befinden, benötigen wir eine Telefonnummer, über die ein Entscheidungsberechtigter erreichbar ist.



**Der SC Bestwig ist für jeden erreichbar.  
Die Telefonnummern sind vorne im Heft zu finden.**

# Schneeflocken

Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo
2 Fr	2 Mo	2 Mi Power + Fun	2 Sa	2 Di	2 Di
3 Sa Nationalfeiertag	3 Di	3 Do	3 So	3 Mi Power + Fun	3 Mi Po
4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Do
5 Mo	5 Do	5 Sa Sporttreff für Kids	5 Di	5 Fr	5 Fr
6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Sa	6 Sa
7 Mi	7 Sa Sporttreff für Kids	7 Mo	7 Do	7 So	7 So Ma
8 Do	8 So Skibörse	8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mo
9 Fr	9 Mo	9 Mi Power + Fun	9 Sa	9 Di	9 Di
10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Mi Power + Fun	10 Mi Po
11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Sa Sporttreff für Kids	12 Di	12 Fr	12 Fr
13 Di	13 Fr	13 So Jahreshauptversammlung	13 Mi	13 Sa	13 Sa
14 Mi	14 Sa Sporttreff für Kids	14 Mo	14 Do	14 So	14 So
15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo Rosenmontag	15 Mo
16 Fr	16 Mo	16 Mi Power + Fun	16 Sa Sölden	16 Di	16 Di
17 Sa	17 Di Power + Fun	17 Do	17 So	17 Mi Power + Fun	17 Mi Po
18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Sa Sporttreff für Kids	19 Di	19 Fr	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi Power + Fun	20 Sa	20 Sa
21 Mi	21 Sa Sporttreff für Kids	21 Mo	21 Do	21 So	21 So
22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mo
23 Fr	23 Mo	23 Mi Power + Fun	23 Sa	23 Di	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Mi Power + Fun	24 Mi Po
25 So	25 Mi Power + Fun	25 Fr 1. Weihnachtstag	25 Mo	25 Do	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag	26 Di	26 Fr	26 Fr
27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi Power + Fun	27 Sa	27 Sa La
28 Mi	28 Sa Sporttreff für Kids	28 Mo	28 Do	28 So	28 So
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr Oberhof		29 Mo
30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa		30 Di
31 Sa Sporttreff für Kids		31 Do Silvester	31 So		31 Mi

# Wahljahr 2009/2010

	April	Mai	Juni	Juli	August
	1 Do <b>Laax</b>	1 Sa Maifeiertag	1 Di	1 Do	1 So
	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo
wer + Fun	3 Sa	3 Mo	3 Do Fronleichnam	3 Sa	3 Di
	4 So Ostersonntag	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi
	5 Mo Ostermontag	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do
	6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr
ayerhofen	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa
	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So
	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo
wer + Fun	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di
	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi
	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
	13 Di	13 Do Christihimmelfa.	13 So	13 Di	13 Fr
	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa
	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
wer + Fun	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di
	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi
	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do
	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr
	21 Mi	21 Fr <b>EuroRoute</b>	21 Mo	21 Mi	21 Sa
	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
	23 Fr	23 So Pfingstsonntag	23 Mi	23 Fr	23 Mo
wer + Fun	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag	24 Do	24 Sa	24 Di
	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do
Laax	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr
	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa
	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So
	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
		31 Mo		31 Sa	31 Di





# Ski - Club Bestwig mit Jugendabteilung



Sommersport

Wintersport

Gemeinnütziger Verein im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

## Ski-Club Bestwig e.V. 1988

**Anschrift:** Jürgen Zillikens, Bundesstraße 177, 59909 Bestwig

**e-Mail:** brilon@zillikens-rogall.de

**Internet:** www.ski-club-bestwig.de

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Kontoinhaber:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

**Lastschrifttermächtigung:**

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Beträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.

Bestwig, den \_\_\_\_\_

Unterschrift

Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters

Hier abtrennen

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

**Erwachsene:**  
**Jugendl. bis 17 Jahre**  
**Nur Skigymnastik**  
**Mitglieder passiv**  
**Wehrpflichtige/Studenten**

**35,- Euro**  
**25,- Euro**  
**15,- Euro**  
**10,- Euro**  
**10,- Euro**

**Familienbeitrag und eheähnliche  
Lebensgemeinschaften**

**50,- Euro**

Studenten, Azubis, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende verbleiben auf **jährlichen Antrag** im Familienbeitrag, bis sie ihr Studium, Lehrzeit usw. beendet haben.



## Wichtiger Hinweis für alle Mitglieder!

Die vom Westdeutschen Skiverband für alle Vereinsmitglieder erstellten Ausweise, „membercard“ genannt, stellen gleichzeitig den Mitgliedsausweis für den Ski-Club Bestwig dar! Wenn Ihre Ermäßigungen, z.B. am Skilift in Bruchhausen sowie in Sportgeschäften erhalten wollt, so müsst Ihr diese Ausweise dort vorlegen! Auch der Westdeutsche Skiverband hat mit einzelnen Vertragspartnern Vergünstigungen bei Vorlage des Mitgliedsausweises vereinbart. Die Ausweise liegen zur Abholung bereit in der Geschäftsstelle des Skiclub Bestwig Büro Rechtsanwälte Zillikens & Rogall, Bundesstraße 177, 59909 Bestwig, und zwar zu den Bürozeiten Montag – Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr außer Freitagnachmittags. Nur Mitglieder, welche nicht im Sauerland wohnen, können telefonisch den Versand der Mitgliedsausweise bei der Geschäftsstelle anfordern.

## Neue Vorstandsmitglieder

Seit der Jahreshauptversammlung 2008 gibt es im Hauptvorstand mit Anne Müller und Sven Hiller zwei neue Vertreter.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, die uns noch nicht kennen, vorstellen. Anne hat die Aufgaben der Kassiererin übernommen und kümmert sich somit um die finanziellen Anliegen des Skiclubs. Hierzu zählt insbesondere der Einzug der Mitgliedsbeiträge und die Auszahlungen an die Verbände, denen unser Verein angehört.

Sollten sich Änderungen bei Bankverbindung oder Wohnort ergeben, bitten wir um kurze Mitteilung per mail, da Rücklastschriften unnötige Kosten verursachen.

Sven ist als zweiter Vorsitzender für die Verwaltung der Mitglieder zuständig und teilt sich mit Jürgen Zillikens die Termine bei den Verbänden und Organisationen, die für die Vereinsarbeit notwendig sind.

Um die Verwaltung der Mitgliedsdaten besser organisieren zu können, sind wir noch auf Ihre / Eure Unterstützung angewiesen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr erreicht haben und nicht mehr in Ausbildung / Studium stehen, müssen eine eigene Mitgliedschaft beantragen, die bestehenden Familienmitgliedschaften müssen angepasst werden. Wir bitten Sie / Euch die Eintrittserklärung entsprechend auszufüllen und diese an die Geschäftsstelle zu schicken.

Sollten Fragen zur Mitgliedschaft oder sonstige Anliegen bestehen, sind wir per email zu erreichen: Unsere email-Adressen sowie das Formular zum Vereinsbeitritt sind auf der Vereinshomepage [www.skiclub-bestwig.de](http://www.skiclub-bestwig.de) verfügbar.



**Skischule am Samstag –  
unser Familientag**

Dank eines sehr guten Winters fand die Skischule in der letzten Saison an 7 Samstagen am Skilift Sternrodt in Bruchhausen statt. Am Anfang waren die Skikurse sehr gut besucht, mit z. T. über 20 Kindern. Zum Ende der langen Saison ließ die Teilnahme etwas nach. Im Schnitt waren ca. 10 Kinder anwesend. Ihnen wurden von Christine, Bernd, Kalli, Elena, Rainer, Thomas, Fietje und Philipp die Schritte vom Pflugbogen bis zum parallelen Fahren beigebracht. Einige Erwachsene konnten unter Gerhard Schumacher ihr Können verbessern. Wir freuen uns schon auf eine ebenso gute Saison 2009/2010 mit vielen schneereichen Stunden am Hang. Der Samstag ist übrigens unser Familientag. Eingeladen sind somit nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene, die Skifahren erlernen bzw. vertiefen wollen. Genaueres wird zum Beginn des Winters der Westfalenpost und unserer Webseite [www.skiclub-bestwig.de](http://www.skiclub-bestwig.de) zu entnehmen sein.

**EURONICS**

ELEKTRO

TV HIFI VIDEO

**Freisen** GmbH

**Haustechnik aus einer Hand!**

**Elektro – Heizung – Sanitär**

Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg  
Tel. 02962 97160 · Fax 02962 971616  
E-Mail: [info@elektrofreisen.de](mailto:info@elektrofreisen.de) · [www.elektrofreisen.de](http://www.elektrofreisen.de)



„immer den  
Überblick  
Behalten.“

Jetzt  
beraten  
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**VR-FinanzPlan - weiter kommen als man denkt.**

Ihre Ziele und Ihre Zukunftspläne sind so individuell wie Sie. Mit dem VR-FinanzPlan gehen wir speziell auf Ihre finanzielle und persönliche Situation ein und entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein solides Finanzkonzept.

**Volksbank  
Sauerland eG**



Nach einer wettermäßig eher durchwachsenen Skisaison 2007/2008 wurde das Training im folgenden Winter wohlbedacht in der Skihalle Bispingen gestartet. Die als Einstieg in die neue Saison geplante Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von 28 rennbegeisterten Kindern des Ski-Club Bestwig besucht. Gleichzeitig waren 5 Starter beim Spyder-Cup in der Skihalle Neuss erfolgreich (beste Platzierung: 5. Platz für Cedric Schettel) und markierten somit den gelungenen Anfang einer langen und ereignisreichen Saison. Für einen war die Saison allerdings schon recht früh vorbei. Janik Schettel, der im letzten Winter nicht nur auf regionaler Ebene sehr erfolgreich war, musste mit gebrochenem Bein aussetzen, war aber als Zuschauer und größter Fan seines Bruders oft mit am Hang. Für die nächste Saison an dieser Stelle alles Gute!

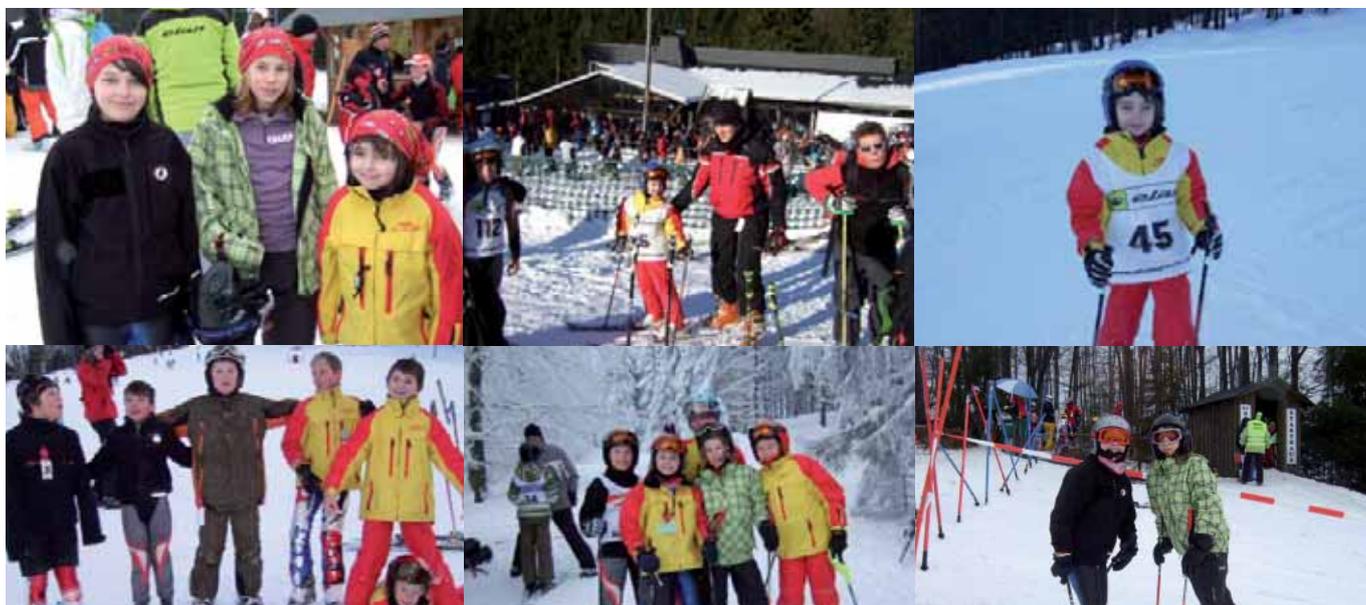
Kurz nach dem Elan-Kids-Cup in Bottrop am 7. Dezember fiel dann auch der erste Schnee auf den heimischen Hängen und so konnte bereits vor dem Jahreswechsel mit dem Training in Bruchhausen, Bödefeld und Winterberg begonnen werden. Der Elan-Kids-Cup und der Kids-Cup Schüler + Jugend an der Hunau waren daher zwei für den SC Bestwig erfolgreiche Rennen, bei denen 7 bzw. 19 unserer Rennkids am Start waren. Auch vor den steilen Hängen in Altastenberg und Hesselbach schreckte niemand zurück, bevor es dann am 14. Februar 2009 zum Heimspiel am Sternrodt kam. Bei den Vereinsmeisterschaften des SC Bestwig dominierten die rot-gelben Anzüge das Geschehen und die insgesamt 38 Kinder und Schüler konnten Freunden und Eltern zeigen, wie man auf schnellstem Wege durch die Stangen fährt. Die Veranstaltung war auch ansonsten ein voller Erfolg und zeigt, wieviel man mit richtiger Pistenpflege aus unserem Heimathang herausholen kann.

Die gute Schneelage sorgte auch in den folgenden Wochen für strahlende Bestwiger Gesichter auf den Siegerfotos. Der Head-Cup, ebenfalls durchgeführt am Sternrodt, konnte beim Debut bereits voll überzeugen und die von Head gesponserten Preise spornten zusätzlich an. Beim Kids-Cup Finale am anspruchsvollen Westfalenhang fuhren ein Wochenende später Paul, Finn und Cedric aufs Podest. Und obwohl der Winter sich langsam dem Ende neigte und der Schnee

durch mildere Temperaturen und Dauerregen immer weicher wurde, erreichte die Rennsaison jetzt erst ihren Höhepunkt. Beim WSV Schülercup und den Bezirksmeisterschaften in Bödefeld, beide durchgeführt am 15. März, waren fast alle Kids motiviert genug, noch einmal alles zu geben, während so manches Elternteil durchnässt im strömenden Regen am Pistenrand vermutlich darüber nachdachte, ob Hallenhalma damals bei der Suche nach einem tollen Kindersport vielleicht nicht auch eine Alternative gewesen wäre. Cedric Schettel fuhr der Konkurrenz aus Winterberg davon und darf nun im nächsten Jahr seinen Titel des Bezirksmeisters verteidigen. Das Finale war wie immer der Frühjahrspokal in Winterberg. Trotz anspruchsvollen Kurses fuhr bzw. surfte Hanna Bernd auf Platz 3 und Finn Hanfland sogar auf den ersten Rang. Ein super Saisonfinish!

Saisonfinish? Diesen Ausdruck kannten zumindest Cedric Schettel, Leonard Ortmann und Markus Knipschild nicht, die über Ostern bei der alpinen Sportwoche in Krimml starteten. Markus fuhr hier gleich mehrfach aufs Stockerl und auch die zwei Kids glänzten bei einem enorm großen Teilnehmerfeld mit guten Platzierungen. Auch ansonsten hat Markus im Alpenraum mehrere Wettkämpfe bestritten – ein beachtliches Engagement.

Nun endlich (endlich?) war die Rennsaison 2008/2009 zu Ende und macht gleich mehrere Dinge klar. 1. Es gibt nach wie vor gute Winter. 2. Es gibt nach wie vor Kinder, die Spaß am Skifahren und Wettkampf haben. 3. Es gibt nach wie vor Eltern und Trainer, die ihre Freizeit opfern, um dem Nachwuchs Spaß im Schnee zu ermöglichen. Damit das auch im kommenden Winter so bleibt, bereitet sich die Rennmannschaft des SC Bestwig bereits jetzt schon wieder intensiv vor. Da der Spaß dabei natürlich nicht zu kurz kommt, heißen Aktivitäten aber nicht nur Inlinertraining, sondern auch Mountainbiken oder Sommerfest. Gerade jetzt im Sommer ist auch der ideale Zeitpunkt für diejenigen Kinder, die das alles auch einmal erleben möchten, reinzuschnuppern und zu testen, ob sie nicht vielleicht im nächsten Winter ebenfalls oben im Starterhäuschen stehen möchten. Auf unserer Homepage [www.ski-club-bestwig.de](http://www.ski-club-bestwig.de) findet ihr alle nötigen Kontaktinformationen und natürlich auch Neuigkeiten und Terminankündigungen.



# MEISTERSCHAFTEN

## Vereinsmeisterschaften Alpin 2009 in Bruchhausen

Am 14. Februar 2009 fanden unsere alpinen Vereinsmeisterschaften am Sternrodt-Skilift in Bruchhausen statt. Es herrschten hervorragende Pisten- und Wetterbedingungen, besser konnte es nicht sein. Dank der vielen ehrenamtlichen freiwilligen Helfer konnten wir den Riesenslalom in 2 Durchgängen zügig durchführen.

Die Vereinsmeister in den einzelnen Klassen wurden:

**Kinder S8/S 10 Mädchen, Siegerin:**  
**Greta Friedrichs**

**Kinder S8/S 10 Jungen, Sieger:**  
**Cedric Schettel**

**Schülerinnen S12/S 14, Siegerin:**  
**Lina Besse**

**Schüler S 12/S 14, Sieger:**  
**Julian Strake**

**Jugend S 16/S 18 weiblich, Siegerin:**  
**Elena Gödde**

**Jugend S 16/S 18, männlich, Sieger:**  
**Philipp Noll**

**Damenmeisterin:**  
**Anne Müller**

**Herrenmeister:**  
**Klaus Ekrod**

**Gesamtsieger wurden die Tagesschnellsten:**

**Elena Gödde**

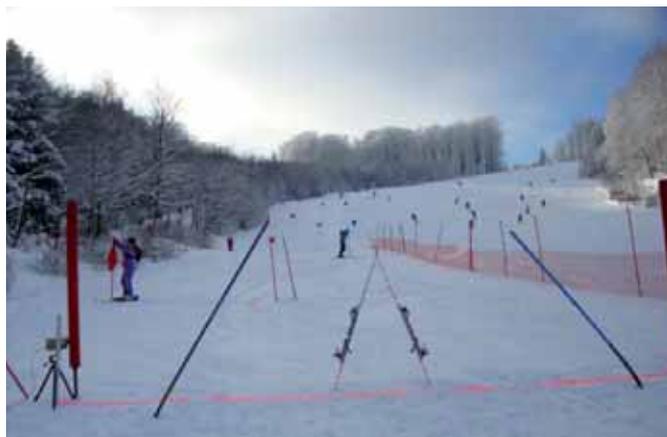
**Philipp Noll**

Die beiden bekamen jeweils den Pokal für den Gesamtsieg Damen und den Gesamtsieg Herren.

Wir hatten in diesem Jahr 70 Teilnehmer und hoffen auch für die nächsten Vereinsmeisterschaften auf viel Schnee, gutes Wetter und viele Teilnehmer und Helfer.

Ski Heil

Karl-Friedrich Gödde (Sportwart)



# Gut.



Sparkasse  
Hochsauerland

## Scheckübergabe

Bei der letztjährigen Skibörse des Sportgeschäfts Schettel in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Hochsauerland wurde eine Spende in Höhe von je 400 € an die Jugendabteilung sowie an die Bezirksmannschaft des Skiclubs Bestwig überreicht. Beiden Unternehmen gilt der Dank des Skiclubs Bestwig.

*Rainer Besse*



## ELAN Kidscup

Die Kinder des SC Bestwig waren beim letzten ELAN Kidscup Nachwuchsrennen am 21.02.2009 in Sellinghausen wieder gut unterwegs. So erreichte Paul Hanfland zweimal den 3. Platz in seiner Gruppe. Cedric Schettel wurde einmal Dritter und einmal Vierter. Sein Teamkollege Steffen Maiworm fuhr in derselben Gruppe zuerst auf den vierten und anschließend auf den dritten Platz. Paula Besse, die einmal mehr die Fahne der Mädchenmannschaft hochhalten musste, belegte zweimal den 5. Platz. Im Bild die Kindermannschaft mit ihrem mehr als zufriedenen Trainer, Claudius Kleinsorgen.



## Ski-Club Bestwig radelte zum RuhrtalRadwegFest

Zum Saisonanstieg trafen sich am Morgen des 17.05.2009 11 Radtourenfreunde am Bahnhof in Bestwig. Erstes Ziel der Tour war das Hof-Café eines vielen Mitgliedern bekannten „Ruheständlers“ aus Olsberg. Ulli Moetz als Tourleiter konnte es kaum glauben: Vielen Teilnehmern der Radtour war das Teilstück des Radweges von Bestwig bis Arnsberg-Oeventrop noch unbekannt. Umso neugieriger startete die Gruppe am späten Vormittag, allen Prognosen über schlechtes Wetter am Mittag trotzend! Auf der Fahrt durch Meschede sah man schon viele Informationsstände, aufgebaut anlässlich des „RuhrtalRadwegFestes“ an diesem Tag. Beim Vorbeifahren lechzten schon die ersten Männer nach einem kühlen Bier, den Frauen gefiel der Geruch von Pasta und Pizza von einem Stand mit italienischen Speisen. Der Tourguide blieb standfest und bestand auf einer zügigen Weiterfahrt. Ab Freienohl verläuft der Radweg abseits der Bundesstraße durch schöne Wiesen und Wälder entlang der Ruhr. In Wildshausen wurde dann wie geplant das Hof-Café des ehemaligen Rittergutes aufgesucht. Ein halbes Kuchenstück konnte die Gruppe noch draußen im Hof verspeisen, dann erzwang der Regen einen Umzug in die gemütlich eingerichtete Café-Stube. Nach Kaffee und Kuchen schien pünktlich wieder die Sonne, sodass sich die Gruppe Richtung Meschede aufmachte. In Meschede war jetzt Kind und Kegel auf dem Fest unterwegs. Es gab sündhaft teure Mountainbikes zu bestaunen und viele Informationen rund um das Thema „Fahrrad“. Kurz vor den für den ganzen Tag angekündigten Regenschauern erreichten die Letzten der Gruppe Bestwig. Wer zu diesem frühen Saisonzeitpunkt noch nicht wie Ulli Moetz über 500 Kilometer „in den Beinen hatte“, kam durchaus erschöpft aber glücklich wieder zu Hause an.

*Jürgen Zillikens*



# Skifreizeit Saas Grund/Saas Fee mit dem Ski-Club Bestwig

## Weihnachtsferien 2009/2010

### Ausschreibung

**Veranstalter:** Ski - Club Bestwig

**Unterkunft:** Saas Grund

**Anreise:** PKW

**Termin:** 26.12.2009- 02.01.2010

**Achtung: Kontaktadresse**

thorsten.quellmalz@gmx.de

**Fahrtenleitung:** Judith Hanfland und Thorsten Quellmalz

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.  
Anfragen u.a. bei unserem Versicherungsreferenten Roland Graff Tel.: 02904-3654

**Leistungen:**

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Vom reichhaltigen Frühstücksbuffet kann die Mittagsmahlzeit mitgenommen werden.

**Leihski:** Leihski können auf Anfrage durch **Sport Schettel** vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Informationen diesbezüglich (Kosten, Modelle) können bei der Fahrtenleitung oder direkt bei Sport Schettel (Tel.: 02962-1003) eingeholt werden.

**Achtung:** Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbstständig Tellerlift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

**Kosten:** Kinder (**4 bis einschließlich 9 Jahren**)  
Jugendliche (**10 bis einschließlich 16 Jahren**)  
**Nichtmitglieder zahlen in jeder Kategorie 25 € mehr.**

2 Bettzimmer	Erwachsene	470,- €	Jugendliche	390,- €	Kinder	290,- €
3 und 4 Bettzimmer	Erwachsene	450,- €	Jugendliche	370,- €	Kinder	270,- €

(Die Zimmeraufteilung wird von der Fahrtenleitung übernommen)

**PKW - Anreise:** **Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber.** Die Mitfahrt wird über die Fahrtenleitung geregelt. Jugendliche Mitglieder können im Vereinsbus gegen einen Aufpreis von 50,- € befördert werden.

**Einzahlung:** Ski-Club Bestwig Sparkasse Hochsauerland  
**BLZ: 416 517 70 Kt. Nr.: 215590 Kennwort: Saas Fee**  
Bitte den Namen nicht vergessen!!!

**Anzahlung:** 50,- € pro Teilnehmer bis zum **30.08.2009**  
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des Zahlungseinganges berücksichtigt!

**Restzahlung:** Bis zum **20.11.2009**, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 3 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit werden für die tollen Pisten von Saas Fee. Die nötige Kondition holt man sich mittwochs bei unserer Skigymnastik. Die Trainingszeiten können dem Vereinsheft "Schneeflocke" entnommen werden.

Weitere Ski-Club-Informationen unter:

[www.ski-club-bestwig.de](http://www.ski-club-bestwig.de)

# AUSSCHREIBUNG

## Skireise nach Sölden/Tirol/Österreich

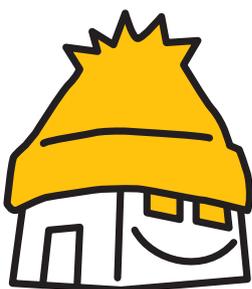
vom 16.01.2010 bis 23.01.2010

Nach Skireisen in die Schweiz und nach Italien soll es im Jahr 2010 nun nach Österreich gehen, und zwar in das Top-Skigebiet von Sölden! **Sölden:** Das ist Sport, Spaß und Unterhaltung und gehört zum Besten, was der Alpenraum an Schneesicherheiten vorzuweisen hat. Geboten werden 34 Seilbahnen und Lifte, mehr als 3.000 Höhenmeter, 150 Abfahrtskilometer und absolute Schneesicherheit. Allein drei Dreitausender – The Big 3 – sind mit Bahnen erschlossen. Oben gibt es grenzenlose Fernsicht und drei Aussichtsplattformen jenseits der 3.000 m. Es sind **Pisten aller Schwierigkeitsgrade** vorhanden, so dass sich vom Anfänger bis zum Schwarzepisten-Jäger alle Skifahrer wohlfühlen! Die Pisten sind auf den beiden Gletschern Tiefenbachferner und Rettenbachferner breit angelegt und locken vor allem die Carving-Fans. Es stehen zwei Talabfahrten zur Verfügung, wobei eine ca. 100 m von dem gebuchten Hotel endet! Auch die Langläufer kommen im Ötztal mit einem Loipennetz von über 70 km auf ihre Kosten. **Sölden** (1.377 m hoch gelegen) gilt in Bezug auf Après-Ski und Nachtleben als Hotspot der Alpen! Zahlreiche Après-Skihütten, Bars, Pubs, Cafés und Diskotheken sorgen dafür, dass nach dem Skifahren keine Langeweile aufkommt! Es gibt aber auch urige Almen und Hütten abseits des Trubels! Sölden verfügt über eine Freizeitarena mit Erlebnisbad,

Saunalandschaft, Tennishalle, Kegelbahn und Kino. Unser **Hotel Tyrol** (drei Sterne) liegt im Zentrum von Sölden. Ein kostenloser Skibus bringt uns morgens in fünf Minuten zur etwa 650 m entfernten Gaislachkogel-Gondelbahn oder zur etwa 500 m entfernt liegenden Giggijoch-Gondel. Morgens sind wir also sehr schnell im Skigebiet; abends können wir fast bis zum Hotel auf Skiern die Talabfahrt genießen! Das Hotel verfügt über eine schöne Bar. Im Hotelpreis inbegriffen ist der neu gestaltete **Wellnessbereich** mit Biosauna 40° bis 60°, Dampfbad, Eiscrotte und Finn-Sauna 90° bis 100°.

Die **Hin- und Rückreise** erfolgt bequem mit einem Reisebus der Fa. Hegener. Der Skibus im Ötztal ist kostenlos. Im Reisepreis eingeschlossen ist wie üblich die skiläuferische Betreuung in Gruppen je nach Fahrkönnen. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, der nach den Wünschen der Gruppe die Pisten auswählt. Möglich ist ein Ausflug in das Skigebiet von Obergurgl-Hochgurgl.

Die Preise für eine Woche Halbpension inklusive Hin- und Rückreise, Skipass, skiläuferische Betreuung und Versicherungen liegen zwischen 775 € und 920 €. Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung beim Fahrtenleiter Jürgen Zillikens.



||| FRIEDERICHS WÄRMT

Ihr Wärmelieferant im Sauerland!

59909 Bestwig | Fon 02904.2232 | Fax 02904.2738 | eMail robert.friederichs@t-online.de

# AUSSCHREIBUNG

## LL-Fahrt Oberhof 2010

vom 16.01.2010 bis 23.01.2010

Wie in den letzten Jahren wollen wir auch 2009 wieder das letzte Januarwochenende nach Oberhof fahren, um unsere Körper beim Langlauf zu ertüchtigen.

Natürlich sollen dabei das Vergnügen und die erholsamen Stunden (teils auch Ruhestunden) im Doppelsitzer nicht zu kurz kommen.

Wir werden wieder im Sporthotel Oberhof wohnen. Das Haus liegt direkt an der Rennsteigloipe. Unter [www.thueringen-direkt.de/sporthotel\\_oberhof](http://www.thueringen-direkt.de/sporthotel_oberhof) kann es auch im Internet begutachtet werden.

**Kosten:** Für die Fahrt mit dem Vereinsbus des SC Bestwig ohne Versicherung durch die Sporthilfe werden 30,- € angesetzt. Wer versichert werden möchte, muss sich umgehend melden.

**Eigenanteil:** 105,-€ incl. 2 x Übernachtung, Halbpension (auch vegetarisch), zuzüglich Kurtaxe, bzw. 114,-€ (unter 10 Personen).

Den Eigenanteil bezahlt jeder Teilnehmer direkt an das Hotel.

Nichtmitglieder müssen einen Aufpreis von 10,- € bezahlen.

Bei Selbstanreise reduziert sich der Preis um 25,-€.

Die Fahrt erfolgt für die ersten 9 Anmeldungen mit dem Vereinsbus des SC Bestwig.

Bei weiteren Meldungen werden Fahrgemeinschaften organisiert.

Bisher sind 12 Betten gebucht. Sollten mehr Teilnehmer interessiert sein, werde ich mich bemühen, weitere Betten zu belegen. Die ersten 12 Anmeldungen (lt. Einzahlung der Anzahlung auf unten angegebenes Konto) werden auf jeden Fall an der Fahrt teilnehmen können.

Bei Reiserücktritt muss jeder Teilnehmer die verlangten Stornierungskosten des Hotels selber tragen. Der SC Bestwig behält sich ggf. eine Rücktrittsgebühr von 20,- € vor, die durch organisatorische Umstände begründet sind.

Die Anmeldung bitte an  
Bernd Gerdsmann, Telefon 02962 2228



# AUSSCHREIBUNG

## Skifahrt für Senioren nach St. Ulrich (Dolomiten)

So. 07.03 – 14.03.2010

Fahrtenleiter: Gerhard Schumacher

Zeit: So. 07.03 – 14.03.2010

Diese Fahrt ist besonders etwas für ältere Skifahrer und Neueinsteiger, die einige Zeit ausgesetzt hatten, geeignet. Die Märztemperaturen sind angenehmer, und auch in einer kleinen Gruppe kann man genussvoller die Skihänge abfahren. Schontechnik ist angesagt, so wird es bis ins hohe Alter ein erholsames Vergnügen sein!

Unser Haus: Es wird ein gutes Haus in St. Ulrich sein. Geboten werden Übernachtung u. Frühstück.

St. Ulrich: Ein auf ca. 1200m gelegener zentraler Ort im Grödnertal. Von hier kann man mit modernen Lifтанlagen eines der größten Skigebiete der Alpen befahren. Besonders für uns Senioren, alpin und Langläufer, ist es ein Genuss auf der Seiser Alm den Skisport zu genießen.

Ein besonderes Erlebnis könnte (wer möchte) ein Besuch auf den Abfahrthängen der Marmolata sein.

Vereinskischule: Leider nicht für Anfänger! Umsteige- und Parallelschwünge müssen in Grobform gekonnt sein! Wer diese Technik beherrscht, kann sich für den Skilauf im Hochgebirge erst richtig begeistern.

Leistung: 7 Tage Übernachtung u. Frühstück im Doppelzimmer, Vereinskischule, Kurtaxe, Versicherungen, Fahrt im Vereinsbus. Nach unseren Erfahrungen ist es besser die Skipässe täglich zu kaufen.

Reisepreis: Mitglieder: ca. 480,-€  
Nichtmitglieder ca. 495,- €  
für EZ (sind begrenzt) wird ein Aufschlag berechnet. Der Reisepreis wird vor Ort bezahlt.

Auskunft u. Prospekte:

Gerhard Schumacher, Tel.: 02904/3286



# AUSSCHREIBUNG

## Ski- und Schneevergnügen pur – 24 Jahre Laax/Schweiz

7 Tage Schneetraum in Laax – Flims – Falera vom 27.03. – 03.04.2010

Im kommenden Jahr fährt der SC Bestwig zum 25. Mal in der Karwoche nach Laax. Wir haben, wie in allen Jahren vorher, die Casa Caltgera angemietet, ein Tagungshaus, das ideal für Familienfreizeiten ist. Unsere Köche versorgen uns wie gewohnt mit einem reichhaltigen Frühstücksbüfett und einem ausgezeichneten Abendmenü.

Preise auf Anfrage:

Die Staffelung erfolgt für Erwachsene und Jugendliche je nach Unterbringung im Einzel-, Doppel-, Dreibett- und Mehrbettzimmer.

Leistungen:

1 Woche HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherung durch die Sporthilfe.

Das Frühstücksbüfett ist so reichhaltig, dass man sich gerne seine Mittagsmahlzeit mit ins Skigebiet nehmen kann.

Das obligatorische Abschlussrennen wird bei entsprechender Wetterlage durchgeführt. Geplant sind 4 Jugendgruppen, auf Wunsch werden auch Erwachsenenurse angeboten.

Kosten und weitere Leistungen können bei B. Gerdsmann, Tel. 02962 2228 erfragt werden.

Mail: [b.gerdsmann@t-online.de](mailto:b.gerdsmann@t-online.de)

Die Anreise erfolgt mit dem Privat-PKW, Vereinsbulli.

Mitreisemöglichkeiten können organisiert werden.



Für Ihre nächste Party empfehlen wir Ihnen die

### Steinkleffhütte.



[www.funke-schnorbus.de](http://www.funke-schnorbus.de)

[www.steinkleffhuette.de](http://www.steinkleffhuette.de)

Mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß erreichbar. Direkt am Ruhrtalradweg gelegen. Für Familien- und Betriebsfeiern bestens geeignet: mit Feuerstelle, kleinem Fußballplatz, Rutsche und Schaukel.

In gepflegter Atmosphäre einen schönen Tag mit Freunden und guten Service genießen.

Wir sehen uns!

*Ihre Familie Funke  
und Team*

# Pfingsttour 2010

## **Pfingsttour 2010 (21. Mai bis 24. Mai 2010): Euro-Route R1**

### **Etappe 4: von Quedlinburg zur Lutherstadt Wittenberg,**

### **Länge ca. 216 km**

Bei der diesjährigen Pfingsttour des Ski-Club Bestwig geht es um die vorletzte Etappe der Euro-Route R1, die wir Pfingsten 2007 mit der Etappe Arnhem – Münster begonnen haben, um dann 2011 Berlin zu erreichen.

Pfingsten 2010 geht es über eine Länge von ca. 216 km in drei Etappen von Quedlinburg bis zur Lutherstadt Wittenberg.

Die erste Etappe führt uns am Pfingstsamstag, dem 22. Mai 2010 von Quedlinburg nach Strassfurt (ca. 85 km).

Die zweite Etappe geht am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2010 von Strassfurt nach Dessau (ca. 78 km).

Am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2010 fahren wir dann bis zur Lutherstadt Wittenberg (ca. 53 km), wo wir Pfingsten 2004 unsere Elbradtour begonnen haben, um von hier aus die Rückfahrt nach Bestwig anzutreten.

Während der Tour werden wir vom Ski-Club-Bulli begleitet, so dass für Radverpflegung und Mittagsrast in bewährter Form gesorgt ist. Günter Hohmann steht uns wieder als Fahrer für den Bulli zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl liegt bei 13 Personen. Davon fahren 9 mit dem Ski-Club-Bulli und 4 mit dem Bulli von Günter Hohmann. Die Kosten für die Fahrt mit dem Bulli, Radverpflegung und Versicherung betragen 80,00 € für Mitglieder und 90,00 € für Nichtmitglieder des Ski-Club Bestwig. Nach der Tour erfolgt eine genaue Abrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten.

Die Kosten für die drei Übernachtungen zahlt jeder Teilnehmer vor Ort selber. Diese sind nicht in den 80,00/90,00 € für die Fahrtkosten enthalten.

Die verbindliche Anmeldung sollte bitte bis Ende Januar 2010 an Joachim Nikolayczik, Bachstraße 9, 59909 Bestwig (Tel.: 02904 3945 bzw. über E-Mail: [j\\_nikolayczik@t-online.de](mailto:j_nikolayczik@t-online.de)) erfolgen. Die Anmeldung ist gültig nach Überweisung von 80,00 € (Mitglieder) bzw. 90,00 € (Nichtmitglieder) auf das unten angegebene Konto.

---

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Radtour Euro-Route R1 des Ski-Club Bestwig von Quedlinburg zur Lutherstadt Wittenberg Pfingsten 2010 an. Ich überweise bis Ende Januar 2010 80,00/90,00 € (Mitglieder/Nichtmitglieder) auf das Konto von Joachim Nikolayczik, Kto.-Nr. 1552173, BLZ 416 517 70, bei der Sparkasse Hochsauerland unter dem Stichwort „Euro-Route R1, Pfingsten 2010“.

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

(Bitte bis spätestens Ende Januar 2010 zurück an:  
Joachim Nikolayczik, Bachstr. 9, 59909 Bestwig, Telefon: 02904 3945, E-Mail: [j\\_nikolayczik@t-online.de](mailto:j_nikolayczik@t-online.de)).



*Sonderaktion zum Beginn der Saison 09/10*

*Skiservice-Rabatt für SC-Bestwig-Mitglieder*

*Ski- & Snowboardservice  
statt € 25,- nun € 15,-*



Diesen Coupon bitte unbedingt zum Skiservice mitbringen

Sport + Mode  
**Schettel**

gültig bis zum 30.11.2009